



Jahrestagung der Gesellschaft für Exilforschung 2021

Doktorand:innen-Workshop am 2. September 2021 (Online)

Leitung: Prof. Bettina Bannasch, Prof. Burcu Dogramaci, Prof. Kristina Schulz

Sektion 1 (9.00-10.45). Moderation Burcu Dogramaci

Virginia Marano

Diasporic Home and Exiled Bodies. Spaces of Memory in the Work of Jewish Women Sculptors in Post-War New York

Sinja Clavadetscher

Hilfsorganisationen für akademische Flüchtlinge während des Nationalsozialismus: Erfolgreich durch Beziehungen?

Anja Schade

„We had very good protection in the GDR“. Der andere Blick auf die Mauer

Susanna Froböse

Im „globalen Gespräch“: Aspekte der transatlantischen und publizistischen Vermittlung im Werk von Egon Schwarz

Pause (10.45-11.15)

Sektion 2 (11.15-12.45). Moderation Kristina Schulz

Anna Rose Samuel

Das Tagebuch der F.T. (Arbeitstitel?)

Monja Stahlberger

Darstellungen von Zugehörigkeit in den Tagebüchern von Kindertransportflüchtlingen: Hybride und transnationale Identitäten

Serafima Velkovich

Family Memory Transmission to the Next Generations as a Part of DP Born Baby Boomers' Identity Searching

Mittagspause (12.45-13:30)

Sektion 3 (13.30-15.00). Moderation Bettina Bannasch

Ulrich Becher

Diskurse einer kriminellen Epoche. Betrachtungen des 20. Jahrhunderts von den Rändern her

Benno Schirrmeister

*Lyrik vom Schrottplatz der Sprache. Lisel Mueller (1924-2020) und andere Dichter*innen der Zweiten Sprache*

Elisa Risi

Poetik der Collage und des Exils bei Herta Müller (Arbeitstitel)

Der Workshop findet online statt. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig vor der Tagung.

Wir bitten um die Einhaltung der Vortragszeit (15 Minuten). Nach jedem Vortrag gibt es kurz Gelegenheit zu Verständnisfragen. Jedes Panel endet mit einer Sammeldiskussion aller Beiträge (30 Minuten).